

LANDAUER WEIHNACHTSCIRCUS

Presstext Landauer Weihnachtscircus

**Zirkusfestival und Weihnachtsfeier in einem,
der 8. Landauer Weihnachtscircus „Stars im Sternenzelt“**

Längst ist er zu einem nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender der Pfalz wegzudenkende Klassiker zum Jahresende geworden: der vom Primasenser Unternehmer Jakel Bossert veranstaltete Landauer Weihnachtscircus. Vom 18. Dezember 2009 bis zum 3. Januar 2010 werden auf dem neuen Landauer Messeplatz wieder täglich (ausser 24.12. und 1.1.) jeweils um 15 und 19 Uhr Vorstellungen im grossen, gut beheizten Zeltbau stattfinden. Am 31.12. findet im Anschluss an die Abendvorstellung traditionsgemäss eine Silvesterparty mit diversen Überraschungen statt. Karten für alle Shows sind jetzt schon in VVK erhältlich und ab dem 1. Dezember 2009 an der Circuskasse auf dem Neuen Messeplatz Vorverkaufstellen sind Kaufhof Landau, Tabak Weiss Neustadt, Karten Pertsch Pirmasens, Pavollion Speyer und Musikhaus Schaile Karlsruhe. Tickethotline für telefonische Reservationen: 0174 / 80 980 80
Weitere Infos im Internet www.landauer-weihnachtscircus.info

Der Landauer Weihnachtscircus ist bekanntlich nicht irgendein Zirkus, sondern eine Produktion, welche jährlich neu und mit viel Liebe zum Detail speziell für die rund zwei Wochen um Weihnachten und Neujahr zusammengestellt wird. Für den Besucher beginnt dabei das Erlebnis schon vor Vorstellungsbeginn, etwa beim Anblick der nostalgischen Holzwagen, von denen europaweit nicht mehr viele zu sehen sind. Oder spätestens im Foyerbereich – mit weihnächtlichen Dekorationen, rotem Teppich und gut geführter Gastronomie. Dieses einmalige Ambiente ist es wohl auch, welches den anhaltenden Erfolg eines Landauer Weihnachtscircus ausmacht und ihn jährlich zum Rahmen für Weihnachtsfeiern der besonderen Art werden lässt. Erkannt hat man dies auch längst beim Fernsehen und so wurden in der Vergangenheit bereits über zwei Dutzend TV-Sendungen (ARD, SWR, HR, KiKa) im Landauer Weihnachtscircus aufgezeichnet.

Die wie immer ein breites Familienpublikum ansprechende Show 2009 kann mit einigen echten Stars und Knallern aufwarten. So konnte erstmals in ein Zirkuszelt der von ARD und ZDF bestens bekannte Starbauchredner Fred van Halen verpflichtet werden. Ein Stern am internationalen „Zirkushimmel“ ist zweifellos auch die russische Clownesse Antoschka, welche auf vielfachen Wunsch nach drei Jahren mit neuen Nummern und Reprisen wieder in die Pfalz zurückkehrt. Die berühmte Spezialistin für den Humor der leisen Töne hat natürlich auch wieder ihre tierischen Freunde mit dabei und wird gelegentlich von Peppino, dem „Hausclown“ des Landauer Weihnachtscircus assistiert. Eine echte Sensation auf dem Hochseil, knapp unter der Zirkuskuppel, bietet die für ihre Spitzenleistungen mehrfach ausgezeichnete Truppe Tashkenbajev vom russischen Staatszirkus. Dass es auch Pfälzer gibt, welche es in der Zirkuswelt ganz oben hinauf geschafft haben, beweist „Winnetou“ – denn: „Winnetou“ ist ein Pfälzer, heisst bürgerlich Henry Fröchte und stammt aus dem bekannten Circusdorf Alsenborn. Der Sohn des legendären Elefantendresseurs Bubi Fröchte ist seit Jahren mit einer Antipodendarbietung eine gefragte Manegenpersönlichkeit. Als Indianer, assistiert von seiner „Squaw“ Monica, wirbelt er mit Beinen und Füssen die verrücktesten Gegenstände durch die Luft. Akrobatik am Luftring, Hula-Hoop-Variationen und eine lustige Tellernummer runden den artistischen Part des neuen Programmes ab.

Stolz ist der Landauer Weihnachtscircus auch auf die Tatsache, seinem Publikum jährlich neue humane Tierdressuren präsentieren zu können. Seit mehreren Jahren arbeitet man hier erfolgreich mit der Schweizer Dressurschule Medrano zusammen. Der renommierte Tierlehrer Urs Strasser, dreissig Jahre lang auch Direktor eines der führenden Schweizer Zirkusunternehmen bildet immer wieder neue zeitgemässe Dressuren aus, welche dann nicht selten ihre Premiere vor dem Landauer Publikum erleben. In diesem Jahr stellt er in einer Nummer zwei junge Kamele zusammen mit zwei Haflingerpferden in anspruchsvoller Laufarbeit vor, in der anderen sind es zwei Ochsen einer seltenen Kreuzung zwischen Hinterwälder Rind und Rhätischem Rind, gemeinsam mit zwei Turopoljer Schweinen, eine im Bosnienkrieg fast ausgestorbene urtümliche südosteuropäische Rasse. Für die Nachwuchstierlehrerin Ann-Katrin Bossert hat Urs Strasser aus der Schweiz schliesslich auch noch ein Pferd und ein Pony mitgebracht, welche in der immer wieder hübschen Kombination „Gross & Klein“ mit viel Tierliebe präsentiert werden.

Der Landauer Weihnachtscircus mit seinen jährlichen neuen Inszenierungen zwischen Sägespänen und Zeltstimmeln ist immer wieder ein Erlebnis wert und es lohnt sich, die Karten für die rund zweieinhalbstündigen Vorstellungen rechtzeitig zu sichern.

